

Wirksame Hilfen für Alleinerziehende schaffen Jutta Haug im Gespräch mit Leiterin des Produktionsnetzwerks

Lobbyarbeit für Alleinerziehende Mütter und Väter, darum bemühen sich in Gelsenkirchen die Netzwerkpartner Ruhr/init e.V. und das Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter und die Stadt Gelsenkirchen. Hiltrud Klopries, Koordinatorin des Projekts „Net Gelsenkirche informierte EU-Abgeordnete Jutta Haug über das stetig wachsende Projekt.

Mitwirkende bei der Netzwerkarbeit sind Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Bildung, Qualifizierung, Kinderbetreuung, Verbände, Kammern und der Wirtschaft. „Zu den Kernaktivitäten gehört die Koordination der verschiedenen Leistungen für Alleinerziehende, die verzahnt, professionalisiert und wirkungsorientiert auf die Lebens- und Arbeitswelt der Alleinerziehenden ausgerichtet werden soll“ so Hiltrud Klopries, Koordinatorin des Netzwerkes.

Der Benachteiligung von alleinerziehenden Müttern und Vätern soll durch Net Gelsenkirchen systematisch entgegengewirkt werden. „Häufig noch werden Alleinerziehende als überforderte Mitarbeitende, die häufig einen Kinderkrankenschein nehmen, wahrgenommen“ erklärt die Projektleiterin der Abgeordneten und berichtet auch, dass Alleinerziehende tatsächlich verantwortungsbewusst, organisatorisch höchst talentiert handeln und Job, Kinder und Haushalt sehr häufig gut miteinander verknüpfen können.

Das Projekt ist Teil des ESF-Bundesprogramms „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln der Stadt Gelsenkirchen finanziert. Auch aus diesem Grunde vereinbarten Europaabgeordnete Jutta Haug und Hiltrud Klopries einen regelmäßigen Austausch über das Projekt in Gelsenkirchen.